

www.archwest.at
E-mail: arch.ing.office@tirol.com

Rundschreiben Nr. 13
15.5.2003

A-6020 Innsbruck
Rennweg 1, Hofburg
Tel.: 0512/58 83 35
Fax: 0512/58 83 35-6
E-Mail:

MITTEILUNG NR. 6/2003

AN ALLE ARCHITEKTEN, ZIVILINGENIEURE FÜR HOCHBAU UND INGENIEURKONSULENTEN
FÜR RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG, LANDSCHAFTSPFLANUNG
UND LANDSCHAFTSPFLEGE, SOWIE GEOGRAPHIE IN TIROL UND VORARLBERG arch.ing.office@tirol.com

1.	WETTBEWERBE
1.1	Offener baukünstlerischer Wettbewerb „Sonderschule und Internat Mariatal“ a u s g e s c h r i e b e n

Auslober: Land Tirol, vertreten durch die Abteilung Hochbau
Herrengasse 1-3, 6010 Innsbruck

Gegenstand des Wettbewerbs: Vorentwürfe für die Erweiterung und Funktionsadaptierung von
„Sonderschule und Internat, Mariatal“. Weitere Informationen zum Wettbewerbsgegenstand sind
zu finden unter www.mariatal.tsn.at

Art des Wettbewerbs: Offener baukünstlerischer Wettbewerb, anonyme Abwicklung in 2 Stufen.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Zivilingenieure für Hochbau und ZT- Gesellschaften mit
entsprechender aufrechter oder ruhender Befugnis gemäß österreichischem Ziviltechnikergesetz
bzw. Planungsbefugte entsprechend der relevanten EU-Vorschriften. Die Befugnis ist gemäß §53
des BVergG 2002 nachzuweisen.

In der 1.Stufe wählt die Jury mindestens 6, maximal 10 Projektanten aus, die zur Teilnahme an der
2. Stufe eingeladen werden.

Wettbewerbssprache: Deutsch

Preisgericht, Preise, Beauftragung:

Fachpreisrichter:

Architekt DI Erich Steinmayr
Architekt DI Alfred Bramberger
Walter Angonese Architekt
Dieter Probst Dipl.Ing.

Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten
Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten
Bundesdenkmalamt
Amt d.Tiroler Landesregierung Abt. Hochbau

Sachpreisrichter:

Franz Patscheider Dr.
Dietmar Tschenett Dr.
Ausserhofer Egon

Amt d.Tiroler Landesregierung Abt. Jugendwohlfahrtswesen
Amt d.Tiroler Landesregierung Abt. Justizariat
Bürgermeister Gemeinde Kramsach

Preise:

Die Preisgeldsumme von 43.000,-Euro (excl. 20% Mehrwertsteuer) wird zu gleichen Teilen auf die ausgewählten Wettbewerbsteilnehmer (max. 10) aufgeteilt.

Absichtserklärung des Auslobers, Anspruch auf Folgeaufträge:

Bei Realisierung des Projektes beabsichtigt der Auslober den Sieger des Wettbewerbs mit den Planungsleistungen gemäß §3 HOA 2002 zu beauftragen. Die Festlegung der Vertragsbedingungen für diese Beauftragung erfolgt im Verhandlungsverfahren nach Bundesvergabegesetz (BVergG 2002). Die Wettbewerbsteilnehmer haben keinen Anspruch auf den Zuschlag von Folgeaufträgen.

Termine:

Bekanntmachung:	14.05.2003
Ausgabe Wettbewerbsunterlagen:	bis 13.06.2003
Hearing:	27.5.2003
Abgabe zur 1.Stufe:	15.07.2003
Jury zur 1.Stufe:	31.07.2003
Abgabe zur 2.Stufe:	12.11.2003
Jury zur 2.Stufe:	04.12.2003
Ausstellung:	05.12.-12.12.2003

Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen:

Die Wettbewerbsunterlagen können in der angegebenen Frist beim Berater des Auslobers nach Einzahlung einer Schutzgebühr von Euro 50.- auf das Konto des Amtes der Tiroler Landesregierung bei der Landeshypothekenbank Tirol, BLZ 57000, Konto Nr. 200001167, Verwendungszweck: „Wettbewerb Sonderschule und Internat Mariatal – Schutzgebühr“ schriftlich angefordert werden. Die Schutzgebühr ist für den Auslober spesenfrei zu entrichten.

Der Anforderung ist der Einzahlungsbeleg versehen mit Namen und Adresse des Einzahlers, in Kopie beizulegen; die Anforderung hat auch die E-mail Adresse des Teilnehmers zu enthalten.

Die Wettbewerbsunterlagen (Ausschreibungstext und Planunterlagen) werden ausschließlich in digitaler Form übergeben.

Berater des Auslobers: Albert Höhenwarter Architekt, Innrain 102/36, A6020 Innsbruck

Tel: 0512 573262 Fax: 0512 571948 E-mail: architekt.hoehenwarter@aon.at

1.2	Baukünstlersicher Wettbewerb „HTBL Hollabrunn“ a u s g e s c h r i e b e n
-----	---

Termine: Aussendung/Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen: bis **20. Juni 2003**

Schlussstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge bis spätestens: **7. Juli 2003**

Wettbewerbsgegenstand: Baukünstlerischer Wettbewerb im Verhandlungsverfahren zur Ermittlung eines Generalplaners für die Sanierung der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Hollabrunn, Bundesland Niederösterreich, Wettbewerbsverfahren in 2 Phasen.

Auslober: Stadtgemeinde Hollabrunn, vertreten durch die

ImmobilienManagementGesellschaft des Bundes mbH,
Landesdirektion Niederösterreich und Burgenland, Rennbahnstraße 29 C, 3109 St. Pölten,
Tel.: 02742 / 9005-141 61, Fax: 02742 / 9005-154 44
E-Mail: sekretariat.noeb3@imb.co.at, www.imb.co.at.

Berater des Auslobers: Architekt Dipl.-Ing. Helmut Kunze, Pfarrwiesengasse 18/2/10, 1190 Wien

Tel. 01/320 53 23, Fax 01/320 53 95, E-Mail: arch.kunze@aon.at.

Sonstige Angaben: Das Wettbewerbsverfahren wird in 2 Phasen abgewickelt.

Die 1. Phase ist für alle für die Erbringung von Planungsleistungen Befugten in den Ländern des EWR offen. Die Wettbewerbsteilnehmer sind aufgefordert, eine grundsätzliche Lösung der Bauaufgabe mit möglichst geringem materiellen Aufwand (max. 3 Formate DIN A2) vorzulegen. Die Einreichungen werden von einem Preisgericht in folgender Zusammensetzung beurteilt, mit dem Ziel, die 5 bestqualifizierten Verfasser auszuwählen und für die Teilnahme an der 2. Phase einzuladen.

Zusammensetzung des Preisgerichtes:

OR Dipl.Ing. Margit Kornfeld (F)
 OR Dr. Wolfgang Souczek (S)
 HR Dipl.Ing. Peter Ehrenberger (F)
 IR Harald Zeilinger(S)
 Architekt Dipl.Ing. Stefan K. Hübner (F)
 Ing Maximilian Kaltenböck (S)
 Dipl.Ing. Gerald Pilwax (F)
 Architekt Dipl.Ing. Leopold Dungal (F) nominiert von der Kammer Wien, NÖ, Bgld.
 Architekt Dipl.Ing. Helmut Wimmer (F) nominiert von der Kammer Wien, NÖ, Bgld.
 (F) = Fachpreisrichter, (S) = Sachpreisrichter

Die Beurteilung der Einreichungen erfolgt nach folgenden Kriterien:

A die Haltung zur Aufgabenstellung:

Bestand und neues Gebäudeensemble

B Funktionalität

C Architektonische Grundhaltung zur Frage „Alt zu Neu“

D Städtebau:

neues Gebäudeensemble und Umraum

E Erschließung

F Wirtschaftlichkeit

Realisierung und Schulbetrieb

In der 2. Phase wird eine projektmäßige Durcharbeitung der eingereichten Vorschläge verlangt.

Die zur Teilnahme an der 2. Phase des Wettbewerbs eingeladenen Wettbewerbsteilnehmer werden jeder mit einer Aufwandsentschädigung von insges. 13.200,-- Eur. inkl. 20 % Mwst. honoriert.

Das selbe Preisgericht wie in der 1. Phase wird die vorgelegten Projekte nach den selben Beurteilungskriterien wie in der 1. Phase bewerten und eines der Projekte für die Weiterverfolgung bei der Verwirklichung der Bauabsicht, und deren Verfasser für die Beauftragung mit den Generalplanerleistungen, empfehlen.

In beiden Phasen des Wettbewerbs erfolgt die Vorlage der Projekte unter Wahrung der Anonymität.

Die **Wettbewerbsausschreibung** sowie alle übrigen textlichen Unterlagen sind auf der Seite <http://members.aon.at/htblhollabrunn> abrufbar; die gesamten Wettbewerbsunterlagen inkl.

Plandarstellungen und Bildmaterial werden an Interessenten zur Teilnahme am Wettbewerb gegen den Erlag eines Druckkostenbeitrages von EUR 50,-- übermittelt.

1.3	Wettbewerb „Neubau Sozialzentrum Weidach“ - Vorarlberg a u s g e s c h r i e b e n
-----	---

Verhandlungsverfahren mit öffentlicher Bekanntmachung

1. Stufe - Bewerbung für Architekturplanung

Ausschreibende Stelle: Landeshauptstadt Bregenz Immobilienverwaltungs KEG

vertreten durch Herrn Bürgermeister Dipl.-Ing. Markus Linhart
 Rathausstraße 4, 6900 Bregenz

Bauvorhaben: Neubau Sozialzentrum Weidach

Pflegeheim mit 90 Pflegeplätzen, aufgeteilt auf drei Etagen, zwei Etagen jeweils unterteilt in drei Gruppen à 12 bis 15 Bewohner bzw. 39 Betten je Etage. Erdgeschoß mit Dementenstation für ca. 12 Personen sowie Hospiz für ca. 12 Personen; 4. OG für ca. 15 heimgebundene Wohnungen.

Nettonutzfläche: ca. 5.100 m²

Herstellungskosten: ca. EUR 10.000.000,- exkl. MwSt.

Ausführungszeitraum: Baubeginn: Frühjahr 2004

Fertigstellung: Ende 2005

Durchführende Stelle: Amt der Landeshauptstadt Bregenz, Abteilung 3, Planung und Bau

Belruptstraße 1, 6900 Bregenz

Tel. 05574/410-1311 Fax. 05574/410-530

Sachbearbeiter: Herr Dipl.-Ing. Markus Heinzle, E-mail: markus.heinzle@bregenz.at

Bewerbungsgegenstand: Ausarbeitung von Planungskonzepten sowie Erbringung von Planungsleistungen für Architekturplanung laut Leistungsdefinition der Honorarordnung für Architekten (GOA).

Verfahren: Verhandlungsverfahren mit öffentlicher Bekanntmachung.

1. Stufe: Bewerbererkundung mit dem Ziel, 15 Teilnehmer für die 2. Stufe auszuwählen.
2. Stufe: Erarbeitung eines Vorentwurfes gemäß Projektbeschreibung.

Teilnahmeberechtigung: Inhaber einer aufrechten Ziviltechnikerbefugnis nach dem Ziviltechnikergesetz BGBl.Nr. 156/1994, die zur Übernahme der ausgeschriebenen Leistungen berechtigt sind. EWR-Staatsangehörige, die grenzüberschreitend tätig werden, haben vor der Auftragserteilung eine Bestätigung der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten gemäß § 1 der EWR-Architektenverordnung, BGBl.Nr. 694/1995, bzw. gemäß § 1 Abs. 4 der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung, BGBl.Nr. 695/1995, beizubringen. Inhaber einer aufrechten Gewerbeberechtigung nach der Gewerbeverordnung (GewO) 1994 idgF, die zur Übernahme der ausgeschriebenen Leistungen berechtigt sind.
EWR-Staatsangehörige, die grenzüberschreitend tätig werden, haben vor der Auftragserteilung eine Bestätigung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten gemäß § 373d GewO beizubringen.
Juristische Personen haben die berufliche Qualifikation der Person(en) anzugeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll(en).
Der Nachweis ist in der 1. Stufe des Verfahrens zu erbringen.

Bietergemeinschaften: Bietergemeinschaften haben die Erklärung abzugeben, dass sie im Auftragsfalle die Leistungen als Arbeitsgemeinschaft mit folgender Rechtsform übernehmen:
„Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter“

Termine: Endtermin für die Abgabe der Bewerbungen: 4. Juli 2003, 11.00 Uhr
im Amt der Landeshauptstadt Bregenz, Abteilung 3 – Planung und Bau, Belruptstraße 1, 6900 Bregenz mit dem Vermerk „Neubau Sozialzentrum Weidach“ in einem verschlossenen Kuvert eingelangt sein (Achtung: Poststempel gilt nicht!).
Zu spät eingelangte Bewerbungen werden beim Auswahlverfahren nicht berücksichtigt.

Jurysitzung: voraussichtlich

10. Juli 2003, 9.00 Uhr

Jury:

V Fachpreisrichter:

- Architekt Agnes Moschkon, D-Sigmaringen
- Architekt Mag. arch. Hanno Schlögl, Innsbruck
- Arch. Dipl. Ing. Ernst Giselbrecht, Graz
- Architekt BSA SIA Beat Consoni, CH-Rorschach
- Dipl. Ing. Peter Riepl, Linz

Sachpreisrichter:

- Elisabeth Mathis, Stadtrat für Senioren, Umwelt, Forst und Landwirtschaft sowie Regionale Angelegenheiten
- Werner Reichart, Stadtrat für Bauangelegenheiten sowie Stadtplanung und Verkehr
- Herr Kaspar Pfister, Fa. Benevit, Vorarlberger Pflegemanagement gemeinnützige GmbH, Dornbirn
- Dr. Michael Stockreiter, Abteilungsleiter Soziales und Gesundheit

Beratende Mitglieder:

- StVE. Wilhelm Hagleitner, Bregenz
- StV. Dr. Dietger Mader, Bregenz
- StVE. Herbert Pruner, Bregenz
- Vertreter des Amtes der Vorarlberger Landesregierung - Abteilung IV a
- Dr. Bernhard Fink, Abteilungsleiter Planung und Bau

Entschädigung: Für die zu erbringenden Leistungen der 2. Stufe des Verhandlungsverfahrens erhalten die 15 ausgewählten Bewerber ein Gesamtpreisgeld von EU 70.500,-- exkl. MwSt. unter der Bedingung, dass die erforderlichen Unterlagen der Projektbeschreibung entsprechend geliefert werden und eine ernsthafte Auseinandersetzung mit der gestellten Aufgabe erkennbar ist.

EUR 21.000,--	Erstgereihter
EUR 17.000,--	Zweitgereihter
EUR 13.000,--	Drittgereihter
EUR 6.500,--	für je drei Ankäufe

Die Preisjury behält sich eine andere Aufteilung der Preisgelder vor.

Weitere Details zu den Bewerbungsunterlagen/Ausschreibungsunterlagen der 1. Stufe (Erkundung Bewerberkreis) finden Sie unter: <http://www2.bregenz.at:8080/ausschreibung/>

1.4	Wettbewerb Pfarrzentrum „Mutter Teresa von Kalkutta“ VORANKÜNDIGUNG
-----	--

Art des Wettbewerbs: anonymer, einstufiger Realisierungswettbewerb

Teilnahmeberechtigt: Architekten und Ingenieure der Provinz Bozen, der Provinz Trentino und des Bundeslandes Tirol

Auslober: Diözese Bozen – Brixen

Aufgabe: Anlass und Zweck des Wettbewerbes ist der Neubau des Pfarrzentrums „Mutter Teresa von Kalkutta“.

Gegenstand des Wettbewerbs ist der Entwurf für den Gebäudekomplex bestehend aus Kirche, Pfarrhaus und Pfarrzentrum

Gesamtkubatur: 9.000m³

Preisgericht: Prof. Philipp Harnoncourt (Wien)

Dr. Pierluigi Tosi (Bozen)

Generalvikar Josef Matzneller (Bozen)

Prof. Othmar Barth (Brixen)

Arch. Dipl. Ing. Peter Riepl (Steyr)

Unterlagen: Wettbewerbsveröffentlichung und Unterlagen unter [http:// www.ecclesiabz.com/wettbewerb](http://www.ecclesiabz.com/wettbewerb)

voraussichtliche Termine:

Auslobung	16.05.2003
Anmeldung bis	12.06.2003
schriftliche Rückfragen	05.06.2003
Begehung	13.6.2003
Abgabe Pläne und Modell	26.09.2003
Vorprüfung	10.2003
Preisgerichtssitzungen	01.12.2003
Ausstellung	12.2003

1.5	Geladener Wettbewerb „Hypohaus Reutte“ a u s g e s c h r i e b e n
-----	---

Auslober: Hypo Rent Liegenschaftsanlage GesmbH
Neuhauserstraße 7, 6020 Innsbruck

Berater des Auslobers: Architekt Dipl. Ing. Bruno Schwamberger, Pfarrgasse 3, 6020 Innsbruck

Art des Wettbewerbes: Einstufiger, geladener, anonymer Architektenwettbewerb .

Gegenstand des Wettbewerbes: Erlangung von Entwürfen auf der Liegenschaft KG 86031 Reutte, GP 101/2 in Reutte für ein Geschäftshaus mit einer Filiale der Hypo Tirol

Zur Teilnahme am Wettbewerb berechtigt sind die nachstehend angeführten Architekten:

- Arch. Dipl. Ing. Sighard Wacker, 6600 Reutte
- Arch. Dipl. Ing. Wolfgang Dejacó, 6600 Reutte
- Arch. Dipl. Ing. Johannes Unterluggauer, 6020 Innsbruck
- Riccione Architekten, 6020 Innsbruck
- Arch. Dipl. Ing. Hanno Vogl-Fernheim, 6020 Innsbruck
- Arch. Dipl. Ing. Rainer Köberl, 6020 Innsbruck
- Arch. Dipl. Ing. Erich Gutmorgeth, 6020 Innsbruck (von der Kammer genannt)
- Arch. Dipl. Ing. Georg Steinklammer, 9900 Lienz (von der Kammer genannt)
- Arch. Dipl. Ing. Peter Reiter, 6020 Innsbruck

Zusammensetzung des Preisgerichts:

Sachpreisrichter:

Herr Werner Pfeifer – Hypo Tirol Bank – designierter Vorstand
 Stv.: Herr Mag. Josef Sauerwein – Hypo Tirol Bank
 Herr Ing. Johann Mayr – Hypo Tirol Leasing
 Stv.: Herr Wolf Annewanter – Hypo Tirol Bank
 Marktgemeinde Reutte: Herr Bürgermeister Helmut Wiesenegg
 Stv.: Herr DI Wolfgang Haas

Fachpreisrichter:

Arch. Dipl. Ing. Georg Pendl - Innsbruck
 Stv.: Arch. Dipl. Ing. Thomas Moser - Innsbruck
 Arch. Mag. arch. Andreas Cukrowicz - Bregenz
 Stv.: Arch. Dipl. Ing. Anton Nachbaur-Sturm - Bregenz

Beratendes Mitglied ohne Stimmrecht: Herr Ing. Peter Scoz

Vorprüfer: Arch. Dipl. Ing. Bruno Schwamberger, Innsbruck

1.6	"contractworld.award 2004" a u s g e s c h r i e b e n
-----	---

4. internationaler Architekturpreis für innovative Raumkonzepte - Office, Hotels und Shops.

Auslober : Deutsche Messe AG, Hannover

Einreichfrist: 23. Juni 2003

weitere Infos: www.contractworld.com

2.	TIROLER LANDESPREIS für KUNST 2003 v e r g e b e n
----	---

Den Tiroler Landespreis für Kunst 2003 erhielt auf Vorschlag des Kulturbeirates des Landes Tirol

Frau Architektin Mag. Margarethe HEUBACHER-SENTOBE
aus Schwaz.

3.	ARCHITEKTURFORUM TIROL
----	------------------------

* Tiroler Baudatenbank

Das Architekturforum Tirol hat auf Basis des Buches "Bauen in Tirol seit 1980" in Zusammenarbeit mit nextroom begonnen, die darin publizierten Projekte in einer Online-Datenbank zu erfassen, um damit eine breite Öffentlichkeit zu erreichen.

Um die Datenbank in Zukunft auf dem neuesten Stand zu halten und um diverse Anfragen zum aktuellen Baugeschehen in Tirol beantworten zu können, bitten wir Sie, uns nach Fertigstellung eines Bauwerks darüber zu informieren.

Zur Erfassung aller relevanten Daten können Sie von unserer Homepage www.architekturforum-tirol.at unter dem Menüpunkt "Baudatenbank" ein Formular downloaden, auf dem Sie auch alle weiteren Informationen finden.

Wir weisen darauf hin, dass die digitalen Unterlagen dem Aufbau einer umfassenden Tiroler Baudatenbank dienen und für die Online-Version eine Auswahl getroffen wird.

* Endlich etwas über Univ. Prof. Architekt Mag. Josef Lackner

„Sollten Sie der Architektur begegnen - lassen Sie sie grüßen...“ ist der Arbeitstitel eines Buches über Josef Lackner, den wohl wichtigsten und einflussreichsten Tiroler Architekten der Nachkriegszeit.

Das Architekturforum Tirol will mit dieser umfassenden Darstellung seines Schaffens auf 350 Seiten 100 gebaute und ungebauete Projekte Lackners dokumentieren. Das Buch wird eine Werkdokumentation, ein komplettes Werksverzeichnis, Texte, Vorträge und Kommentare von Lackner sowie Essays über ihn beinhalten.

Wenn Sie dieses Vorhaben bereits im Vorfeld unterstützen wollen, freut sich das Architekturforum Tirol über Ihren Beitrag. BTV, BLZ 16000, Kontonummer 100 268 116, Kennwort „Lackner Buch“

4. VERANSTALTUNGEN

* Konstruktive Provokation – Neues Bauen in Vorarlberg

Am 24. Juni 2003 wird in Paris eine Ausstellung des Institut Francais d'Architecture (ifa) über die Vorarlberger Baukultur eröffnet. Damit werden die architektonischen Leistungen in Vorarlberg, das als Zentrum der zeitgenössischen Architektur in Europa gilt, erstmals aus dem Blickwinkel von Außen präsentiert. Die Ausstellung mit dem Titel "Une provocation constructive" wird von Adolph Stiller gestaltet, Kurator ist Marie-Hélène Contal (ifa) mit wissenschaftlicher Unterstützung von Otto Kapfinger.

"Die Vorarlberger Bauschule hat eine ähnliche Bedeutung wie das Bauhaus in Dessau erlangt. Es besteht Einigkeit in Ort, Zeit und Handlung. Sie löst weltweite Impulse in der internationalen Architekturdiskussion aus." So lobt Marie-Helene Contal (ifa) die Baukultur in Vorarlberg. Besonderes Interesse gilt aus französischem Blickwinkel der Urbanität der neuen Architektur im westlichsten Bundesland Österreichs. Als modellhaft wird wahrgenommen, dass es in Vorarlberg gelang, trotz der Umbrüche in Wirtschaft und Gesellschaft langfristig ausgerichtete Gestaltungskonzepte zu etablieren.

Palais de la Porte Dorée
293, Avenue Daumesnil, 75012 Paris.
25. Juni - 14. September 2003, 10h-18h tägl. außer Dienstag

Weitere Informationen und Photos erhalten Sie im Vorarlberger Architekturinstitut, www.v-a-i.at sowie von Direktor Markus Berchtold, Tel.: 05572 51169, e-mail: mb@v-a-i.at

* III. Hochseeregatta „Archivela“ Mai 2003

Zur dritten Ausgabe der internationalen Architektenregatta für Segelyachten am 24. und 25.5.2003 in der oberen Adria zwischen Italien und Slowenien sind heuer erstmals auch österreichische Teilnehmer zugelassen. Teilnahmeberechtigt sind die in den Berufskammern des jeweiligen Landes eingetragenen Architekten, Bauingenieure, Fachingenieure sowie Fachplaner, sie können Eigner von Segelbooten sein oder nicht - auch gecharterte Boote sind zugelassen.

Organisiert wird die Regatta von den Architektenkammern Friaul Julisch Venetien, Trentino – Südtirol, Slowenien und Kroatien. Koordinator für den deutschsprachigen Bereich ist :

Arch. Dr. Albert Ortner, Architektenkammer Bozen, Tel.: 0039 471 978558; Fax.: 0039 471 303379;
E-mail: aortner@tin.it

Bei Interesse übermitteln wir Ihnen gerne die Unterlagen.

* Fachkongress „Kluge Strategien im Passivhausbau“

Veranstalter: FVV Großschönau, „Sonnenplatz“ veranstaltet im Vorfeld der 18. BIOEM den Fachkongress „Kluge Strategien im Passivhausbau“.

Zeit: Beginn am 10. Juni 2003 um 09.00 Uhr, Ende am 11. Juni 2003 um 17.00 Uhr.

Ort: Die Veranstaltung findet in Großschönau im oberen Waldviertel statt.
Veranstaltungsort: 3922 Großschönau 2, Schönerhof

Anmeldung: Telefonisch: 02815/77270
per Fax: 02815/ 77 270-40 oder 02815/7003-4
per E-Mail: b.frantes@sonnenplatz.at oder r.haider@sonnenplatz.at

Tagungsbeitrag:

EUR 250.- für beide Tage (beinhaltet Tagungsunterlagen, Pausengetränke und Mittagessen)

EUR 150.- für einen Tag (bei angeführten Leistungen für den betreffenden Tag)

Schnellbuchebonus: bei Anmeldung und Zahlungseingang bis 28.05.2003 jeweils **-10%**

EUR 90.- für Tagungsunterlagen

5. STELLENMARKT

Arbeit suchen:

- * Italienischer Architekt sucht Tätigkeit in Architekturbüro. Meldungen werden erbeten an:
E-mail: paark310@hotmail.com oder Tel. 0676/944 65 05.
- * Hochbautechniker (HTL), flexibel, mit langjähriger Praxis im gesamten Planungsablauf (AutoCAD-2D, ArchiCAD-2D) und Ausschreibung sucht ab sofort Arbeit im Großraum Innsbruck oder Unterland. Tel. 0664/48 49 185, E-mail: aral.franz@tirol.com
- * Hubert Juraner, 6020 Innsbruck, Dr. Stumpf-Strasse 70, HTL-Absolvent, sucht Teilzeitjob im Großraum Innsbruck ab Juli 2003. Kenntnisse: AutoCAD 2002, Photoshop, Corel Draw, 3D-max, Office XP, Praxis in diversen Büros.
Tel. 0699/113 922 74

Arbeit finden:

- * Die Stadtgemeinde Innsbruck sucht: MitarbeiterIn im Referat „Stadtentwicklungsplanung“

Aufgabengebiet:

Wahrnehmung der „Generellen Grünplanung“ im Rahmen von Stadtentwicklungsplanung und Raumordnung

Generelle Grünplanung – verstanden als Landschaftsrahmen-, Freiraum-, Grünordnungsplanung innerhalb und außerhalb des Siedlungsgebietes inkl. damit zusammenhängender umweltbezogener und stadtökologisch relevanter Fragestellungen (beinhaltet sowohl Grundlagenforschung und -erhebung als auch konzeptiv-planerische Überlegungen)

Tätigkeitsbereiche:

Mitarbeit bei Erstellung und Fortschreibung bzw. künftigen Änderungen des Örtlichen Raumordnungskonzeptes, Teilbereich Freiraumplanung (mit der seit dem TROG 94 erfolgten Verankerung vieler raumordnerischer Festlegungen in der „freien“ Landschaft liegt nunmehr ein wesentlich erweitertes Aufgabengebiet vor).

Erarbeitung freiraum- und umweltbezogener Konzepte, Studien und Strukturanalysen, Mitarbeit an anderen querschnittsorientierten Konzepten und Studien zur Stadtentwicklungsplanung und ggf. der überörtlichen Raumordnung.

Mitarbeit an Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen

Begutachtungen, Stellungnahmen, Erstellung von „Schnellkonzepten“, Auskünfte im Parteienverkehr.

Mitarbeit an Projekten und Betreuung von Arbeitskreisen, Koordination mit fachlich verwandten Dienststellen.

Ausbildung:

Reifeprüfung/Abitur, schwerpunktmäßige Ausbildung in Landschaftsplanung an einer Fachhochschule oder vergleichbare Ausbildung bzw. berufliche Praxis in städtischer Grün- und Umweltplanung. EDV-Kenntnisse (ARC-VIEW, AUTOCAD), darüber hinaus auch Handfertigkeit bei (karto-)graphischen Darstellungen.

Persönliche Eigenschaften:

Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, analytische Begabung und Bereitschaft zu ständiger fachlicher Fortbildung

Engagement für das Fachgebiet und Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten

Teamfähigkeit und Verkräften-Können der Nicht-Berücksichtigung vieler grünplanerischer und umweltbezogener Zielsetzungen im Rahmen der Entscheidungsprozesse.

Dieses Stellenangebot richtet sich insbesondere an Frauen, die deshalb ausdrücklich eingeladen werden, sich zu bewerben!

Bewerbungen an Stadtgemeinde Innsbruck, Personalwesen, Postfach 266, A-6010 Innsbruck oder via E-mail an b.weyer@magibk.at

6. SONSTIGES

Zu vermieten:

- * In Innsbruck: Büroanteil, 57 m2, in zentraler Lage zu vermieten. EUR 500,-- inkl. BK, exkl. U.St. Tel. 0676/84 115 113.
- * In Schwaz: Nachmieter für Büro, 64 m2, in zentraler Lage gesucht. EUR 400,-- inkl. BK, exkl. U.St. Tel. 0676/84 115 113.

Zu verkaufen:

- * Original EAMES STUEHLE zu verkaufen! Absolut neuwertig, original verpackt
 ALU CHAIR EA 124 Sessel mit Armlehnen drehbar, Bezugsmaterial: Leder schwarz
 ALU CHAIR EA 125 Hocker, Bezugsmaterial: Leder schwarz
 Listenpreis Vitra: EUR 4110 inkl. Mwst.
 Verkaufspreis: -25% EUR 3080 inkl. Mwst.
 ALU CHAIR EA 108 Stuhl mit Armlehnen, drehbar Bezugsmaterial: Netzgewebe schwarz
 Listenpreis Vitra: EUR 1290 inkl. Mwst.
 Verkaufspreis: -25% EUR 967 inkl. Mwst.
 Fragen bitte an rr@silberpfeil-architekten

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Tirol und Vorarlberg